

Quelle: <http://www.die-mark-online.de/nachrichten/landkreis-oberhavel/hohen-neuendorf/schueler-kaempfen-1097915.html>

Für die Schüler kämpfen

26.01.11

Borgsdorf – „Ich habe ein breites Kreuz. Und ich werde Verantwortung übernehmen für die Oberschule.“ Katharina Schlumm, die neue Rektorin der Dr. Hugo-Rosenthal-Oberschule in Borgsdorf, findet klare Worte für die 185 Schüler und 16 Kollegen. Von Sandra Kurtz



© Kurtz

Rektorin Katharina Schlumm will an der Borgsdorfer Oberschule etwas bewegen.

Noch, so die 50-Jährige, sei sie Gast. Einmal in der Woche komme sie in der Schule vorbei, um sich vor allem einzulesen, in das pädagogische Konzept, das Schulprofil, die Befindlichkeiten vor Ort.

Dass sie zum 1. Februar offiziell eine Schule übernimmt, der ein großer Umzug bevorsteht und die nicht den allerbesten Ruf hat, ist ihr bewusst. „Ich habe 27 Jahre lang als Mathe- und Physiklehrerin in Potsdam gearbeitet, in den vergangenen Jahren ausschließlich an den Oberschulen der Stadt. Ich kenne also die Schulform sehr gut, und ich kenne auch die Vorbehalte gegen sie.“ Gemeinsam mit den Kolleginnen und Kollegen, den Eltern, Schülern und auch dem Schulträger will sie in den kommenden Monaten herausfinden, was gut, was

schlecht lief und wie es vor allem am neuen Standort in der ehemaligen Roten Schule weitergehen soll.

„Mit dem Ortswechsel in die Mitte Hohen Neuendorfs sollten auch die Oberschüler selbst wieder in der Mitte der Stadt ankommen. Dazu gehören nicht nur ansprechende Präsentationen für Gäste des Hauses, sondern auch Außendarstellung und Kooperationen mit Kinder- und Alteneinrichtungen“, sagt Katharina Schlumm, die nach Hohen Neuendorf umziehen wird.

Seit 1999 ist sie auch Schulberaterin für die Schulen in Potsdam, Brandenburg, im Havelland und in Potsdam-Mittelmark. „Spezialisiert war ich auf die Beratung von Ganztagschulen“, so Schlumm. „Zu der schulinternen Evaluation kam dann noch die externe hinzu. Ich arbeitete also auch als Schulvisitorin, in den Kreisen Oberhavel und Ostprignitz-Ruppin für das Schulamt Perleberg“, so Schlumm, die getrost als Expertin für Schulentwicklung bezeichnet werden kann. „Über die Beratung in den Schulen habe ich gemerkt, dass mir im Bereich Marketing noch Wissen fehlte. Ich absolvierte also noch ein Masterstudium an der Potsdamer Uni, berufsbegleitend. Die Masterarbeit habe ich gerade fertig“, zählt Katharina Schlumm auf.

Den Job der Beraterin und der Visitorin gibt sie auf. Jetzt soll sich in Borgsdorf etwas bewegen. „Die Frage lautete für mich, ob ich noch jahrelang Besucherin sein will in Schulen oder mich als Schulleiterin beweisen will. Nun bin ich hier, und bin von der guten, offenen Atmosphäre sehr angetan“, sagt Katharina Schlumm.

In fünf Jahren übrigens sieht Schlumm die Borgsdorfer Oberschule als zweizügige Ganztagschule gut integriert in der Stadt – mit einem Neubau. „Da lasse ich nicht locker. Wir tragen den Namen eines Arztes. Da müssen wir für gesunde Räumlichkeiten für unsere Schüler sorgen, um optimalen Unterricht zu geben.“